Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 2

Artikel: Kampf dem Verbrechertum : Scotland Yard in Amerika

Autor: L.W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-634101

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Rampf gegen das Berbrechertum toftet die Bereinigten

Staaten jahrlich 12 Billionen Dollar. Die Bahl ber bort lebenden Berbrecher wird auf 200,000 geschätt, - eine gange Urmee, die sich in irgend einer Weise gegen das Geseh vergangen hat. Ganz klar, daß die amerikanische Kriminal-Polizei keine Kosten und Opfer icheut, um diefer ichlimmen Gefahr, die ihr Land bedroht, mit allen ihr gur Berfügung ftebenden Mitteln mirtfam entgegengutreten. Tausende von tapferen Mennern, die vor nichts guruckschere und mutig bis zum Aeußersten sind, haben sich von jeher in den Dienst der Bolizei gestellt, nicht achtend der vielen Gesabren, die dieser Beruf mit sich bringt, dei dem sich ungäblige pflichteirige Beamte ihr Leben einbußen mußten. Scotland Yard, deren Zentralstelle sich in Washington befindet, hat ihre Tätigfeit über gang Amerita ausgedehnt. Diefe, wegen ihrer Tüchtigkeit befannten Rrimingl-Bolizei, pereinigt alle Zweige, die für eine gut ausgebildete Polizeiorganisierung und zur Ermittlung der raffiniertesten Berbrechen notwendig

Das Institut bildet jährlich eine große Anzahl böchstlei-stungssähige Beamte aus. Der Schüler darf nicht unter 25 und nicht über 35 Jahre alt sein. Er muß eine tadellose Erziehung und einen guten Leumund haben, intelligent und von leichter Auffassung fein, fich jeder Situation gewachfen fühlen, eine ftarte Beobachtungsgabe und die Fähigteit sich zu konzentrieren haben. Er muß es ferner vom Anfang an, mit dem keineswegs leichten Beruf, ben er gu ergreifen gewillt ift ernft nehmen, und feine gange Rraft baran fegen, den Grad ber Fabigteit gu erreichen, ben man von ihm verlangt. Stets im Bewuftfein einer Behörde unterftellt zu fein, die der Ermittlung des Rriminellen bient, muß er darauf bedacht fein, den fleinften Dingen Beachlung zu ichenten, die oft von weittragender Wichtigfeit fein tonnen. Er darf nie vergessen, daß tein Fall für das Ermittlungsbureau beendet erscheint, bevor man davon überzeugt, ob der

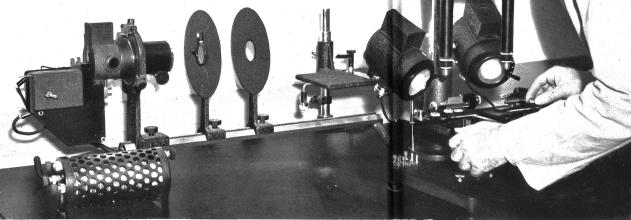
Die Bentralftelle von Scotland Dard umfaßt eine Abteilung, wo Fingerabbrude flaffifiziert, eine andere, wo fie mittels einer Spezialmaschine vergrößert werden. Diese Lichtbilber Die-

Muger mit Fällen von Mord und Rindesraub werden die Zöglinge auch mit andern, wie Banfraub, Dokumentenfälschung, Spionage, Schmuggel, Berrat, Diebstahl, Mädchenhandel und

Kampf dem Verbrechertum

DIE BERNER WOCHE

Scotland Yard in Amerika



Nr. 2

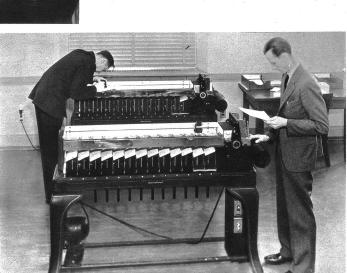
Zur Untersuchung einer tödlich wirkenden Kugel aus einer verdächtigen Pistole bedient man sich eines besonderen Apparates.



Prüfung von Fingerabdrücken an einem gestohlenen Auto.



In einer besondern Abteilung werden die Frendtrücke der Kriminellen verglichen und klassifiziert.



Berbrecher ichuldig ober unichuldig ift.

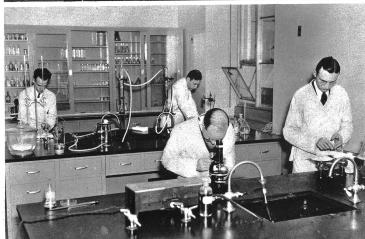
nen ben Schülern als Studienmaterial.

Sittlichfeitsverbrechen, vertraut gemacht.

Durch spezielle Maschinen werden Fingerabdrücke vergrössert. Diese Vergrösserungen dienen den Schülern als Studienmaterial.







Mit viel Geschick werden Verbrecherhande und Füsse aus Gips nachgemacht.





Experten beim Sammeln von Staub und Ueberresten für mi-kroskopische Untersuchungen.



Eine weitere wichtige Methode zur Ausbildung von Spezialagenten ist der Austausch von Ideen und Ersabrungen älterer Ariminalisten, Febler und Borteile dienen den Schülern zur Weiterbildung. Sie erhalten auch Unterricht im Schießen, Albseuern von Alein-Maschienengewehren, serner im Ringen, Turnen, Rennen usw. Die Schüler, die prastisch in ihren Berus eingeführt werden, ihnnen darausseln sier die Forderungen von Scotland Dard qualissiert werden.



Mit Wachspuppen werden alle möglichen Arten von Verbrechen demonstriert, vor allem Mord und Kindsraub. Bei solchen Vorführungen wird den Schülern erklärt, wie sie die Untersuchung anzustellen und die Verfolgung aufzunehmen haben. Hier untersucht ein Schüler, wie der Mord hat geschehen können, während der andere Aufzeichnungen über den Tatbestand macht.



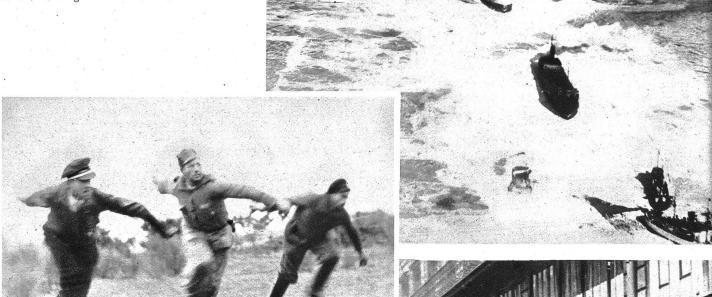






Techniker bei der Untersuchung von verdächtigen Dingen, die zur Ermittlung von Verbrechen die-

Im Eise eingefroren. Infolge der grossen Kälte im Mittel-Westen der Vereinigt. Staaten froren Frachtdampfer mit ihren Lasten auf dem Detroit Fluss bei seiner Mündung in den Eriesee ein. Phot. Weltbild.



"Dynamiteros", Diese Virtuosen im Bombenwerfen spielen im spanischen Bürgerkrieg eine grosse Rolle. Es ist eine Spezialtruppe der Regierungspartei, die besonders zur Abwehr, von Tankangriffen verwendet wird. Diese Truppe wird wegen ihres Draufgängertums und ihrer Gewandtheit wegen von der Bevölkerung besonders gefeiert. — Dynamiteros beim Werfen ihrer todbringenden Geschosse.

Streik in Paris. Soldaten als Zeitungsfahrer. Unser Bild zeigt Angehörige der französischen Wehrmacht am 24. Dezember 1937 vor dem Gebäude der Messageries Hachette, die die Zeitungszustellung im ganzen Lande besorgen. Das Militär wurde auch dort als Notstandsdienst eingesetzt, um in der Belieferung keine allzu grosse Stockung eintreten zu lassen.—Die Militärlastwagen mit den Zeitungspaketen kurz vor der Abfahrt.

Associated Press.

Japanische Truppenverstärkungen bei der Landung am Südufer des Yangtsekiang bei Paimakou, ungefähr 45 Meilen von Shanghai entfernt. Diese Verstärkungen ermöglichten es den Japanern, die linke Flanke der chinesischen Armee zurückzuwerfen und so die letzte Verteidigungslinie der Chinesen vor Soochow zu brechen. Die eigentliche Landung erfolgte gleichzeitig an zahllosen Punkten durch kleine mobile Heerestransportboote, wie auf unserem Bilde gezeigt. Phot. Keystone.